



**Protokoll der 24. Generalversammlung der  
Seilbahngenossenschaft Urnerboden-Fisetengrat  
Vom 10. Juni 2023, 11.00 Uhr  
Zelt beim Gasthaus Urnerboden, Urnerboden**

## **Traktandenliste**

- 1. Begrüßung**
- 2. Wahl der Stimmenzähler**
- 3. Protokoll der 23. GV vom 11. Juni 2022**
- 4. Jahresbericht des Präsidenten**
- 5. Kassen- und Revisorenbericht**
- 6. Mutationen, juristische und natürliche Personen**
- 7. Anträge**
- 8. Verschiedenes**

Die Präsenzliste mit den Entschuldigungen zirkuliert an den Tischen und es müssen sich alle eintragen, auch die Gäste.

Entschuldigt hat sich auch Trudi Barbon, BLZ/Revisions AG

### **1. Begrüßung**

Genau vor einem Jahr sei er an derselben Stelle gestanden und habe sich gefragt, wie es werde und ob seine und auch die Erwartungen der anderen erfüllt werden? Mit diesen Worten eröffnete der neue Präsident, Martin Albert, die GV und begrüßte bei schönstem Wetter, die anwesenden 86 GenossenschaftlerInnen (absolutes Mehr 44) und 5 Gäste zur 23. Generalversammlung.

Martin Albert fragt an, ob jemand eine Änderung der Traktandenliste wünsche, da dies nicht der Fall sei, sei sie so genehmigt.

Er begrüßt im Speziellen Gemeinderat Glarus-Süd, Hansueli Rhyner, sowie den Gemeindeschreiber von Spiringen, Rolf Baumann

### **2. Wahl der Stimmenzähler**

Martin Albert schlägt

- Margrit Elmer
- Alois Schuler

vor, die auch von den Anwesenden mit Applaus gewählt werden.

### **3. Protokoll der 23. GV vom 11. Juni 2022**

Gemäß OR muss das Protokoll innerhalb von 2 Monaten genehmigt werden. So lange hätten die Mitglieder das Recht, das Protokoll zu verlangen. Da sich niemand gemeldet habe, wurde das Protokoll der 23. GV vom Vorstand an der Sitzung vom 09. August 2022 genehmigt und abgenommen. Martin Albert erklärt, dass das Protokoll, nachdem es vom Vorstand genehmigt wurde, ins Internet gestellt werde. Auch das diesjährige Protokoll werde ab Mitte August auf der Homepage zur Verfügung gestellt.

Dank an Brigitte Herger als Aktuarin.

### **4. Jahresbericht des Präsidenten**

Nach der Übernahme aller Geschäfte von seinem Vorgänger, Hermann Inglin, stand die große Frage im Raum, wie wir als Team im Vorstand funktionieren würden und wie er akzeptiert würde! Mit diesen Worten eröffnet der neue Präsident seinen ersten Jahresbericht. An dieser Stelle könne er aber mit Stolz sagen, trotz Altersunterschied und unterschiedlichen Ideen und Meinungen, funktioniere es sehr gut!

Persönlich habe er sich die Frage gestellt: Quo vadis Seilbahn, wohin gehst du Seilbahn in 3, 5 oder 8 Jahren?

Dabei seien folgende Themenpunkte

- Organisation (Struktur, Daten, Personal, Entschädigungen, Nachfolge Vorstand)
- Auftritt (Homepage und Marketing)
- Finanzen
- Seilbahn
- Schlittelbahn
- Regional (Signale, Wahrnehmungen, Aktionen, Partner und Zusammenarbeit)
- Kantonal (Signale, Aktionen, Partner und Zusammenarbeit)

Dies alles sei in Diskussion und teilweiser Bearbeitung.

#### **Seilbahnbetrieb Otto Walker:**

Es wurden alle Unterhalts-Arbeiten und Kontrollen pflichtbewusst durchgeführt und protokolliert.

Durch seine Umsicht und Sorgfalt Sorge Otto Walker jeweils für eine fahrtüchtige Seilbahn. Doch auch als Gründungsmitglied komme er in die Jahre. So würde um einen Nachfolger geschaut und es sei bereits jemand mit technischem Flair gefunden worden.

Auch die Seilbahn habe nach 20 erfolgreichen Betriebsjahren, die eine oder andere Alterserscheinung und so mussten die Lager an der Umlenkrolle der Bergstation ersetzt werden. Am Masten 3 wurde das Fundament repariert, der Telefonhörer bei der Bergstation, die Videokamera und diverse Kabel wurden ersetzt.

Unfälle an und mit der Seilbahn gab es zum Glück keine zu melden, dennoch würden die technische Sicherheit beurteilt und allenfalls proaktive Massnahmen zur Prävention in einem Umsetzungsplan aufgenommen.

#### **Verwaltung/Kassa Hanspeter Toggenburger**

Er bringe immer die neusten Zahlen aus der Buchhaltung. Den Kassen und Revisorenbericht hätte man zugeschickt bekommen. Der Verwalter werde sich aber noch persönlich an die Genossenschafter wenden.

#### **Statistik Beat Gisler**

Grundsätzlich könne gesagt werden, dass 2022 das beste Jahr der Leistungsbeförderung der letzten 7 Jahre gewesen sei. Obwohl nur wenige Fahrten mehr gemacht worden seien, nämlich 18, sei die Kabinenausnutzung um 8% von statistisch 3.5 auf 3.8 Personen pro Fahrt gesteigert worden. Dazu ein großes Danke an die Maschinisten. Seit dem Start der Anlage seien 440'203 Personen transportiert worden, so könne man davon ausgehen, dass in etwa 2 Jahren die halbe Million geschafft würde.

#### **Werbung Bernadette Müller-Gisler**

Es werde nicht mehr, jedoch gezieltere Werbung gestartet. Die Zusammenarbeit mit dem Verkehrsverein Urnerboden sei ausgezeichnet. Dennoch hätte man festgestellt, dass die Fahrgäste sich auf der Homepage verlieren würden. Dies führe zu einem erhöhten Aufwand bei der Bearbeitung der Mail Anfragen. So habe man beschlossen, für die Seilbahn eine eigene Homepage zu machen. Eine Verknüpfung beider Interessen werde mit der Verlinkung der jeweiligen Webseite auf der sogenannten „Landing page“ sichergestellt.

In diesem Jahr werde die Seilbahn an zwei AlpinaVera Passmärkten vertreten sein.

Er bedankt sich bei seinen Vorstandskollegen, den Seilwarten, allen Helfern der Wanderwegunterhaltsgruppe, wie auch dem Verkehrsverein für die gute Zusammenarbeit. Ebenfalls bedankt er sich bei allen GenossenschfiterInnen für ihre Treue.

Der Vizepräsident, Beat Gisler, verdankt Martin Albert seinen ausführlichen Jahresbericht und fragt die Versammlung an, ob dieser so genehmigt werde?  
Wird einstimmig genehmigt

### **5. Kassen- und Revisorenbericht**

Hanspeter Toggenburger erläutert die Rechnung, die jeder Genossenschafter mit der Einladung erhalten hat.

Im Besonderen erwähnt er die Rückstellungen die momentan einen Betrag von CHF375'000.–ausmachen. Ebenfalls sei das Genossenschaftskapital und das Eigenkapital zum ersten Mal in der 23jährigen Geschichte auf über CHF1 Mio. zu stehen gekommen.

Er erklärt noch einmal die Wertberichtigung die auf Grund der drohenden Negativzinsen durch Anlagen von CHF150'000 in div. Wertschriften getätigt wurden und Ende 2022 dann nur noch einen Wert von rund CHF132'000 hatten. Dies ist auch so in der Rechnung und im Revisorenbericht aufgeführt.

Den Revisorenbericht hätten die Mitglieder erhalten, darum werde er nicht mehr verlesen.

Martin Albert dankt Hanspeter Toggenburger und Trudi Barbon und fragt an, ob diese Rechnung so genehmigt und der Vorstand entlastet werden soll.

Die Rechnung wird einstimmig angenommen und auch der Revisorenbericht, der der Einladung beigelegt war wird genehmigt.

### **6. Mutationen**

Die Genossenschaft weist 859 natürliche und 30 juristische Personen aus. Total 889 GenossenschafterInnen.

## 7. Anträge

Die Einladung zur 24. GV 2023 wurde fristgerecht versendet und mit der Eingabefrist von Anträgen zur Versammlung hatten die Genossenschafter die Gelegenheit, Anträge bis zum 1. Juni 2023 einzureichen. Dies ist nicht genutzt worden und so kann man daraus schließen, dass der Vorstand das Vertrauen der Genossenschafter innehat und dafür möchten wir uns herzlich bedanken.

## 8. Verschiedenes

-Gemäß Statuten sind alle zwei Jahre Wahlen durchzuführen. 2023 ist kein Wahljahr, aber falls sich jemand für das nächste Jahr zur Wahl stellen möchte, darf er das gerne bei Martin Albert melden.

-Mit der Einladung haben alle wieder einen Gutschein für eine Berg- und Talfahrt erhalten.

-Hinweis: Der Genossenschaftsausweis ist persönlich und nicht übertragbar, außer im Todesfall und/oder Mutationsmeldung. Das heißt auch, dass Begleitpersonen eines Mitgliedes kein Anrecht auf den Genossenschaftstarif haben. Es kommt immer wieder zu Diskussionen an der Kasse, die nicht sein müssten. Danke für das Verständnis!

-Der Vorstand hat sich der Verantwortung gestellt und gute Arbeit geleistet, daher möchte ich zu guter Letzt die Entlastung der Verwaltung für das Jahr 2022 mit der Abstimmung bekräftigen.

Der Vorstand wird einstimmig entlastet

### - Nächste GV 08. Juni 2024

Martin Albert verdankt Bernadette Müller-Gisler und Peter Herger die Dekoration des Festzeltes und die Lautsprecher-Anlage an Kari Krupski.

Zum Schluss fragt der Präsident an, ob jemand das Wort verlange

Rolf Baumann, Gemeindeschreiber der Gemeinde Spiringen überbringt die besten Grüße der Gemeinde, es werde sehr geschätzt, was der Vorstand der Seilbahn auf dem Urnerboden leiste.

Hansueli Rhyner, Gemeinderat der Gemeinde Glarus Süd überbringt auch Grüße und gratuliert zu einem sehr guten Abschluss

Der Präsident und der gesamte Vorstand bedanken sich bei allen Anwesenden fürs Kommen und Wünschen ihnen weiterhin einen schönen Tag und eine gute Heimreise.

Die Aktuarin:  
Brigitte Herger